

» **Schmankerl-Tipp**



American Food: Für jeden Geschmack ist beim Super Bowl etwas dabei. FOTOS: MARRIOTT

American Food zum Super Bowl

Im **Champions Restaurant & Bar im München Marriott** wird das Spiel übertragen und typisches Essen serviert.

Der Super Bowl begeistert nicht nur die Menschen in den USA. Auch in Deutschland wächst die Fangemeinde zusehends. Der Super Bowl ist das jährliche Endspiel der National Football League. Dieses Jahr findet es in der Nacht von 9. auf den 10. Februar in New Orleans statt. Anpfiff ist um 0.30 Uhr MEZ. Das Spiel dauert in der Regel drei Stunden.

Super Bowl ist ein Ereignis, das man sich am liebsten in Gesellschaft anschaut. Im **Champions Restaurant & Bar im München Marriott** wird das Big Game live übertragen. Dort herrscht garantiert eine mitreißende Atmosphäre, die den American Spirit nach München bringt.

Was neben dem Sport aber nicht zu kurz kommen darf, ist natürlich köstliche, authentische amerikanische Küche. Und davon reichlich. Von klassischen Chicken Wings, würzigen Kartoffel-Wedges mit Sour Cream bis hin zur kreativen Hot Dog Station mit Geflügelwürstchen, Buns und einer Auswahl an Toppings ist für jeden Geschmack etwas dabei. Cole Slaw, Caesar Salad, knusprige Onion Rings, scharfe Hot Cheese Jalapeños, Falafel oder Nachos mit Tomatensalsa ergänzen die Klassiker.

Zur Halbzeit-Show gibt es ein würziges Chili con Carne mit Brot und Nachos oder auch die vegetarische Variante Chili sin Carne. Für den süßen Abschluss stehen cremiger Cheesecake und saftige Brownies bereit. Das Angebot wird durch eine umfangreiche Getränkeauswahl ergänzt, die ausgewählte Biere, auch in der alkoholfreien Variante, sowie Riesling, Rioja und Rosé umfasst. Softgetränke sind ebenfalls im Preis enthalten, während Cocktails und Spirituosen vor Ort separat bestellt werden können.

► **Datum:** 9. Februar. Das Restaurant öffnet an diesem Tag erst um 20 Uhr. Reservierung ab sofort möglich. 69 Euro pro Person.

► **Adresse:** Champions Restaurant & Bar, München Marriott Hotel, Berliner Straße 93, 80805 München. www.marriott.com. STEPHANIE EBNER



» **Der Super Bowl begeistert die Menschen in über 100 Ländern weltweit.** <

So gewinnen Sie!

Wir verlosen einen Gutschein für zwei Personen für den Super-Bowl-Abend.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie an – bitte mit Name, Adresse, Telefonnummer und Lösungswort.

Münchner Merkur/tz Marketing

Lösungswort: Super Bowl

81010 München,

Tel.: 0137/88 066 35

(Fa. teledia-interactive GmbH, 50 Cent/Anruf aus dt. Festnetz; ggf. abw. Preise Mobilfunknetz)

Einsendeschluss: Mittwoch, 29. Januar

Den Gutschein für den Crumble-Nachtisch haben gewonnen: Karin Knack, Claudia Brell und Anna Bieberger.

Unterwegs mit...



Yvonne Kitzmüller
Gästeführerin

Partenkirchen ist der ältere Ortsteil der berühmten Marktgemeinde. Sein Name geht bis auf die Römer zurück. In der historischen Ludwigstraße stehen viele alte Häuser mit spannenden Geschichten – darüber berichtet Gästeführerin Yvonne Kitzmüller auf unserem Ortsspaziergang.

Vor 90 Jahren war man in Garmisch und Partenkirchen gar nicht begeistert. „Damals wurden die Olympischen Winterspiele vorbereitet“, erzählt Yvonne Kitzmüller. „Die Nationalsozialisten befehlen die Vereinigung beider Ortschaften.“ Doch die Bürgermeister und die Bevölkerung beugten sich nur unter enormem Druck. Denn lange Zeit waren die Orte getrennt. Partenkirchen entstand als römische Reisestation ‚Partanum‘ im zweiten Jahrhundert. Garmisch geht auf das germanische ‚Germarskauue‘ im Jahr 802 zurück. „Dazwischen lagen Wiesen“, erklärt die Gästeführerin. „Die Partenkirchner gingen nicht nach Garmisch und umgekehrt. Bis heute gibt es verschiedene Vereine noch doppelt, auch wenn Häuser und Straßen längst beide Orte verbinden.“ Die einstige Trennung spiegelt sich beim Blick von oben noch wieder. Yvonne Kitzmüller zeigt einen Ortsplan und lässt die Gäste raten, welchem Tier er ähnelt – einem Schmetterling! Zwei große Flügel, Garmisch und Partenkirchen, und eine eher schmale Mitte.

So gibt es auch separate Gästeführungen durch die Ortskerne. Die Partenkirchner Führung startet Yvonne Kitzmüller am ockergelben **Sebastianskircherl**. Von dort geht es in die historische **Ludwigstraße**. Die ersten Häuser links sind Mittertennenhäuser. „Statt einer Eingangstür haben sie vorne ein großes Tor, durch das ein Fuhrwerk und später ein Traktor herausfahren konnte. Denn rückseitig befanden sich Ställe und landwirtschaftliche Gebäude.“ Yvonne Kitzmüller spricht über viele Häuser,



Das Gemälde an diesem Haus zeigt die Kreuzaufstellung auf der Zugspitze im Jahr 1851.

Ein Ortsrundgang in Partenkirchen Gipfelstürmer am Gemäuer



Die Hochzeitsgesellschaft ziert die Fassade des Fraundorfer (o.). Das „Alte Haus“ (o. re.) stammt in seinen Grundmauern aus der Zeit von Kaiser Friedrich Barbarossa (12. Jh.). Autor Christian Rauch (re.) mit Gästeführerin Yvonne Kitzmüller. FOTOPRESS THOMAS SEHR

doch manchmal lässt sie die Häuser auch selbst erzählen. Bei Nr. 56, einem Haus von 1466, zeigen die Lüftmalereien Bilder von der Weizenernnte, vom Teigrühren und vom Brotbacken. Lange Zeit residierte hier eine Bäckerei. Haus Nr. 55 trägt ein Bild mit Männern und einem goldenen Kreuz. „Es war 1851“, so Kitzmüller. „Viele große Alpengipfel trugen schon Kreuz-

Die Zugspitze, die seit 1820 bestiegen wurde, war aber noch blank.“ Den Pfarrer Christoph Ott habe das geärgert. Er betreute auf dem Hohenpeißenberg die Wetterstation und sah mit seinem Fernglas auch Deutschlands höchsten Berg. „Er begann, Spenden zu sammeln, um ein fünf Meter ho-



hes vergoldetes Eisenkreuz mit Kugel und Strahlkranz zu finanzieren. „Am 11. August 1851 marschierten rund 20 Mann in Partenkirchen los, um die Einzelteile des 150 Kilo schweren Kreuzes auf die Zugspitze zu tragen.“ Dieses

Kreuz hielt bis 1993, dann wurde es durch eine originalgetreue Nachbildung ersetzt. „Das erste Kreuz kann man im **Museum Werdenfels** ansehen“, empfiehlt unsere Führerin. Das Museum liegt nur wenige Schritte weiter und zeigt viel Sehenswertes zur Geschichte der Region.

Zur Mitte der Ludwigstraße passieren wir die **Pfarrkirche Maria Himmelfahrt**. Sie ersetzte 1868 eine alte mittelalterliche Kirche, die 1865 einem Brand zum Opfer gefallen war. Hinter der Kirche prägen traditionsreiche Gasthäuser die Straße. Beim **Rassen** kann man mehrmals im Jahr Auftritte des Partenkirchner Bauerntheaters

sehen. An der Fassade des **Fraundorfer** erzählt eine prächtige Malerei von einer einheimischen Hochzeit. Der Partenkirchner Lüftmalerei Heinrich Bickel, dessen Werke auch andere Gemäuer zieren, schuf das Gemälde 1949. „Im Fraundorfer kann man täglich außer dienstags und mittwochs einen bayrischen Abend erleben.“

Das Highlight am Ende ist das **Alte Haus**. „Es heißt schon lange so. Denn von mehreren Ortsbränden wurde es verschont.“ Zurück gehen wir über Ballengasse und Sonnenbergstraße, vorbei am **Floriansbrunnen**, der seit gut 100 Jahren über ein brandfreies Partenkirchen wacht, so wie am **Antoniusbrunnen**, der zur **Wallfahrtskirche St. Anton** weist. „Bei schönem Wetter lohnt die kurze Wanderung hinauf“, so die Gästeführerin. Vom **Arkadengang** liegen einem Partenkirchen und Garmisch zu Füßen, überragt von Deutschlands höchstem Gebirge, dem Wetterstein mit der Zugspitze.

CHRISTIAN RAUCH

» Anreise und Infos zur Tour

► **Anfahrt:** Mit dem Auto über die A95/B2. Hinter dem Farchanter Tunnel links nach Partenkirchen. Nach 2 km an der Kreuzung rechts zum Rathausplatz. Zu Fuß über die Hauptstraße in die Ludwigstraße und an der Sebastianskirche vorbei in den historischen Ortskern. Öffentlich: Vom Bahnhof Garmisch-Partenkirchen mit der Buslinie 2 oder 5 zur Sebastianskirche.

► **Dauer:** Der Spaziergang dauert ca. 45 Minuten. Am Ende Abstecher von der Sonnenbergstraße hinauf zur Wallfahrtskirche St. Anton (re.), plus 30 Min.

► **Ortsführungen:** Jeden Freitag um 10 Uhr durch Partenkirchen, jeden Sonntag um 10 Uhr durch Garmisch. 12 €, Kinder bis 14 Jahre frei. Anmeldung: www.gaestefuehrer-garmisch-partenkirchen.de. Für Gruppen Spezialführungen möglich.

► **Museum Werdenfels:** tgl. 10 - 17 Uhr (außer Mo), Eintritt 5,50 €, Kinder bis 14 J. frei.

